

Das Erleben von Veterinärmitarbeitenden bei Hofkontrollen von insbesondere psychisch belasteten Landwirten

Nils Artschwager

(Bachelor-Thesis, 2026, Fol. 650,517)

Diese Bachelorarbeit untersucht das Erleben von Mitarbeitenden eines Veterinäramts im Umgang mit psychisch belasteten Landwirten im Rahmen von Hofkontrollen. Ausgangspunkt der Arbeit ist die Annahme, dass Mitarbeitende neben ihrem fachlich-rechtlichen Kontrollauftrag regelmäßig mit komplexen psychosozialen Situationen konfrontiert sind. Ziel der Arbeit ist es, Einblicke in Wahrnehmungen, Herausforderungen sowie Handlungsweisen der Mitarbeitenden in solchen Kontrollsituationen zu gewinnen. Die Untersuchung basiert auf einem qualitativen Forschungsdesign. Zur Datenerhebung wurden leitfadengestützte Interviews mit vier Mitarbeitenden eines Veterinäramts durchgeführt. Die Auswertung erfolgte mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring. Ziel war es, subjektive Erfahrungen und Wahrnehmungen im Umgang mit psychisch belasteten Landwirten systematisch zu erfassen und zu strukturieren. Die Ergebnisse zeigen, dass psychische Belastungen von Landwirten im Rahmen von Hofkontrollen regelmäßig wahrgenommen werden und den Verlauf der Kontrollen beeinflussen können. Mitarbeitende berichten von einem Spannungsfeld zwischen ihrem gesetzlichen Kontrollauftrag und der Konfrontation mit menschlichen Krisensituationen. Dabei werden sowohl Grenzen des eigenen Handlungsspielraums als auch Rollenkonflikte zwischen professioneller Distanz und persönlicher Betroffenheit deutlich. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass die Tätigkeit der Kontrolleure mit emotionalen Belastungen verbunden ist, insbesondere in konflikthafter oder eskalierender Kontrollsituationen. Darüber hinaus wird deutlich, dass institutionelle Leitlinien im Umgang mit psychisch belasteten Landwirten nur begrenzt vorhanden sind und Entscheidungen häufig situativ getroffen werden. Unterstützungsangebote wie Supervisionen, kollegialer Austausch sowie individuelle Bewältigungsstrategien spielen eine wichtige Rolle im Umgang mit belastenden Situationen. Insgesamt zeigt die Arbeit, dass Hofkontrollen im veterinärbehördlichen Kontext nicht ausschließlich als rechtlich-administrative Vorgänge verstanden werden können, sondern in hohem Maße durch soziale und emotionale Interaktionsprozesse geprägt sind. Die Ergebnisse liefern erste Einblicke in ein bislang wenig untersuchtes Themenfeld und verdeutlichen die Bedeutung weiterer Forschung sowie struktureller Unterstützungsangebote im Umgang mit psychosozial belasteten Kontrollsituationen.

Geprüft durch Prof. Dr. Andrea Knierim